



Geruch und Maden in der Biotonne?

- Küchenabfälle am besten schon am Arbeitsplatz **in Zeitungspapier** (keine glänzend bedruckte Illustrierte) **einschlagen**. Zeitungspapier schadet dem Kompost nicht und saugt Feuchtigkeit auf. Fliegen kommen nicht an die Bioabfälle hin - wo keine Fliege ihr Ei abgelegt hat, schlüpft nachher auch keine Made. Am einfachsten auf der Küchenarbeitsfläche Zeitungspapier immer ausgebreitet haben, Abfälle wie Bananenschalen, Pfirsichkerne etc. einfach darauf fallen lassen, mit einem Handgriff einschlagen und ab damit in den Kücheneimer.
- Zu unterst eine Schicht **Zeitungsknäuel** in die Biotonne geben.
- Statt Zeitungspapier können auch im Handel erhältliche **Papiertüten** oder **kleine Kartons** aus dem Supermarkt (z.B. von Weinflaschen, ohne Paketband) verwendet werden. Dies empfiehlt sich im Herbst, wenn schon Frosttemperaturen auftreten können, nicht nur für Küchenabfälle, sondern besonders auch für Laub. Praktisch sind auch **Papiersäcke in Tonnengröße**, die im Handel erhältlich sind - diese verhindern ein Einfrieren und halten die Biotonnen sauber.
- **Keine flüssigen Abfälle** einfüllen (Suppe oder Salatsoße über die Toilette entsorgen).
- **Rasenschnitt** erst **anwelken lassen** und dann in die Biotonne geben.
- Tonnen möglichst im **Schatten** aufstellen und **Tonnendeckel geschlossen** halten. Nur **bei Madenbefall** die Biotonne mit geöffnetem Deckel kurz in die pralle Sonne stellen (Maden trocknen aus) oder mit geöffnetem Deckel zu Büschen oder Bäumen stellen, die von Vögeln besucht werden (Maden werden gefressen).
- Stark verschmutzte Tonnen nach der Leerung **auswischen**. Die abgewischten Wandanhaftungen am besten auf Zeitungspapier fallen lassen und so eingehüllt wieder in die Biotonne geben (oder in einer Tüte in die Restmülltonne). Nicht in den Straßengulli ausleeren, denn der Gulli ist nur Regenwasserkanal und führt ohne Kläranlage in den nächsten Fluss.
- Trennliste beachten: **Speisereste** nicht in die Biotonne, sondern in die Restmülltonne geben.
- Im Sommer ist es hilfreich, Obstschalen und andere besonders leicht anrottende Bioabfälle im Kücheneimer dünn mit **Tonerdestreu** zu bestreuen - gegen Geruch, Schimmel, Fliegen und Maden.
- Bitte geben Sie **keine Plastiktüten** in die Biotonne! Der Bioabfall wird in Quarzbichl zu hochwertigem Kompost verarbeitet. Alle Dinge, die nicht verrotten oder Schadstoffe enthalten, müssen aussortiert werden. Dieser Aufwand muss aus dem „Müllgebührentopf“ bezahlt werden. Und es gibt keine Maschine, die verschmutzte und verklebte Plastiktüten-Stücke aus den Bioabfällen herausholen kann - die Sortierung erfolgt **per Hand!** Übrigens: Dies trifft leider auch für die **angeblich kompostierbaren Maisstärketüten** zu - bitte nicht in die Biotonnen!

